



Die Gärtnerei: experimenteller Gartenbetrieb und Nachbarschaftsprojekt auf dem Brachgelände des westlichen Jerusalem-Friedhofs in Berlin-Neukölln

Geflüchtete und Nachbarn im Schillerkiez • Künstlerische Interventionen + Workshops in Zeiten des Ankommens • Ressourcen urbaner Brachen + Gestaltung von Gemeinschaftsraum • Gartenschule und Praktika in Gärtnerberufen • Interkultureller Austausch • Landschaftsbilder und Shelter-Architektur • Jahreszeiten-Märkte • Utopische Wurzelkonferenzen • Gartenprodukte • Winterapotheke

Zusammenarbeit mit umliegenden Initiativen, Jugendzentren und Schulen // Kooperationen mit Kultureinrichtungen, OSZ und Hochschulen // Projektstage mit Azubis und Studenten // Café NANA: Refugee-Teacher „Volkshochschule“ // Workshops mit internationalen KünstlerInnen // Mentorenprojekt Winterpaten // Zusammenarbeit mit Partnern der Flüchtlingshilfen und Kirchengemeinden

Berlin erlebt große Veränderungen. Zusammen mit jungen Menschen, die auf verschiedenen Fluchtwegen Deutschland und Berlin erreicht haben, stellen wir Fragen nach neuen Formen des Zusammenlebens in der Stadt.

Wer bei der U-Bahnstation Leinestraße aussteigt, entdeckt auf der Höhe Hermannstraße 84 zwischen dem Grünen Weg und dem Falafelstand „ToGo“ ein altes Steinmetzhaus. Künstler und Architekten sind zusammen mit jungen Geflüchteten in den verlassenem Langbau eingezogen, haben die Werkstatt Räume notdürftig renoviert und eine kleine Gartenschule eingerichtet. Deutschunterricht, Berufskunde, Garten- und Landschaftsgestaltung stehen auf dem Stundenplan.

Auf einem Regal dreht ein alter Globus seine Runden und nimmt Gäste aus der Neuköllner Nachbarschaft mit auf Reisen in die Länder des Südens, wo die Flüchtlinge herkommen: Als Refugee-Teacher laden die Gartenschüler einmal im Monat zu von ihnen selbst vorbereiteten Veranstaltungen und Lectures in ihre improvisierte Volkshochschule ein und werden hier selber zu Lehrern – herzlich willkommen im Café NANA!

Überall Gartengeräte, Blumenzwiebeln und anderes Saatgut... alles deutet darauf hin, dass hier etwas beginnt: Auf dem nahegelegenen Brachgelände des westlichen Teils des Jerusalem-Friedhofs entsteht ein überraschungsreicher Gärtnereibetrieb, der neben allerhand Bau- und Pflanzarbeiten zu einem kreativen Ort der Begegnung mit Berlinerinnen und Berlinern wachsen soll – ein Thinktank und Ort für soziale Transformationen, der Entspannung für das aufgeladene Thema „Flüchtlinge“ ermöglicht.

Ein Brachfeld kriegt ein neues Gesicht – Vorbeischaun und Mitmachen, alle sind herzlich eingeladen!

Weitere Informationen finden Sie unter: www.diegaertneri.berlin // <https://www.facebook.com/diegaertneri.berlin> // Kontakt: info@diegaertneri.berlin

Projektträger: Verein zur Förderung der interkulturellen Jugendarbeit e.V. - Internationales JugendKunst- und Kulturhaus Schlesische27
Schlesische Straße 27b, 10997 Berlin Fon: +49 (0)30 / 61 77 67 – 30 info@schlesische27.de www.schlesische27.de

Ein Projekt initiiert von

SCHLESISCHE27
Jugend Kunst Kultur

raumlaborberlin

Zusammen mit

EV. FRIEDHOFSVERBAND
BERLIN STADTMITTE

Gefördert durch die

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

**DER PARITÄTISCHE
BERLIN**